

AKTUELLES IN ZAHLEN

**Zukunft sticht**

Es gehe um eine gute Perspektive für die eigenen Jugendspieler – so hatten sie beim Tischtennis-Drittligisten FC Bayern München den aktuellen Kampf um den Ligaverbleib überschrieben. Also zum Beispiel um eine Perspektive für Jugendnationalspieler Daniel Rinderer (im Bild). Weil der 16-Jährige auch in der Gegenwart in guter Form ist, soll er im Münchner Drittligateam in den kommenden Partien regelmäßig zum Einsatz kommen. So auch am vergangenen Samstag im Duell des Tabellenletzten gegen den Drittlezten Effeltrich, das für den FC Bayern von enormer Bedeutung war: Ein Remis hätte alle Optionen (zumindest auf den möglicherweise rettenden vorletzten Rang) gewahrt, eine Niederlage hätte die Münchner in eine womöglich aussichtslose Lage gebracht. Es wurde ein knapper Sieg: 6:4 im ersten von vier Heimspielen in Serie. Rinderer wurde gleich zum Matchwinner. Zum Erfolg hatten alle vier beigetragen: Florian Schreiner und Michael Plattner, zusammen eins der besten Doppel der Liga, eroberten gemeinsam den ersten Punkt und bezwangen dann in den Einzelnen beide den Champions-League-erfahrenen slowakischen Routinier Martin Jaslovsky 3:0. Dem zweiten slowakischen Legionär Martin Guman unterlagen beide knapp, Schreiner gar erst mit 9:11 im Entscheidungssatz. Mit demselben Ergebnis verlor Julian Diemer gegen Effeltrichs Alexander Rattassep, der bis 2012 gemeinsam mit Schreiner in Fürstfeldbruck spielte. Dafür brachte Diemer sein Team dann mit einem 3:0-Sieg gegen Marius Zaus 5:4 in Führung – ein Remis war sicher. Rinderer jedoch, der zuvor Zaus in 3:0 Sätzen bezwungen hatte, setzte sich im letzten Match auch gegen Rattassep durch, gewann also als einziger Münchner beide Einzel. Und trug so zu seiner Drittliga-Perspektive entscheidend bei. LIB

FOTO: CLAUDIUS SCHUNK